

# Informationen zu den geplanten Ortsumfahrungen

## Parsdorf - Weißenfeld - Vaterstetten

- Vorwort – eines Gemeindebürgers – Günter Glier
- Meinung zu Grundsätzen der Verkehrsplanung
- Informationen zu den offiziellen Planungen
- Begründbare Zweifel an deren Sinnhaftigkeit
- Fahrstrecken trotz der Ortsumfahrungen
- **Aufzählung von Alternativen / Verbesserungen**

2 x rechts abbiegen  
läuft besser.

2x links  
abbiegen

Verbesserung  
des Kreuzes Ost  
durch einen  
„Overfly“

Die Autobahndirektion  
Südbayern (ABDSB)  
plant im Zuge der  
Fahrbahnerweiterungen,  
was auch unsere  
Gemeinde einbezieht.

Die Anzahl der Fahrstreifen der  
A99 wird auf 2 x 4 erhöht, die  
A94 (München > Passau) erhält  
2 x 3 Streifen bis Markt  
Schwaben (Südende der FTO)

An der Ampelkreuzung vor  
Feldkirchen muss 2 x nach links  
abgebogen werden, was zum  
Stau am Morgen führt.

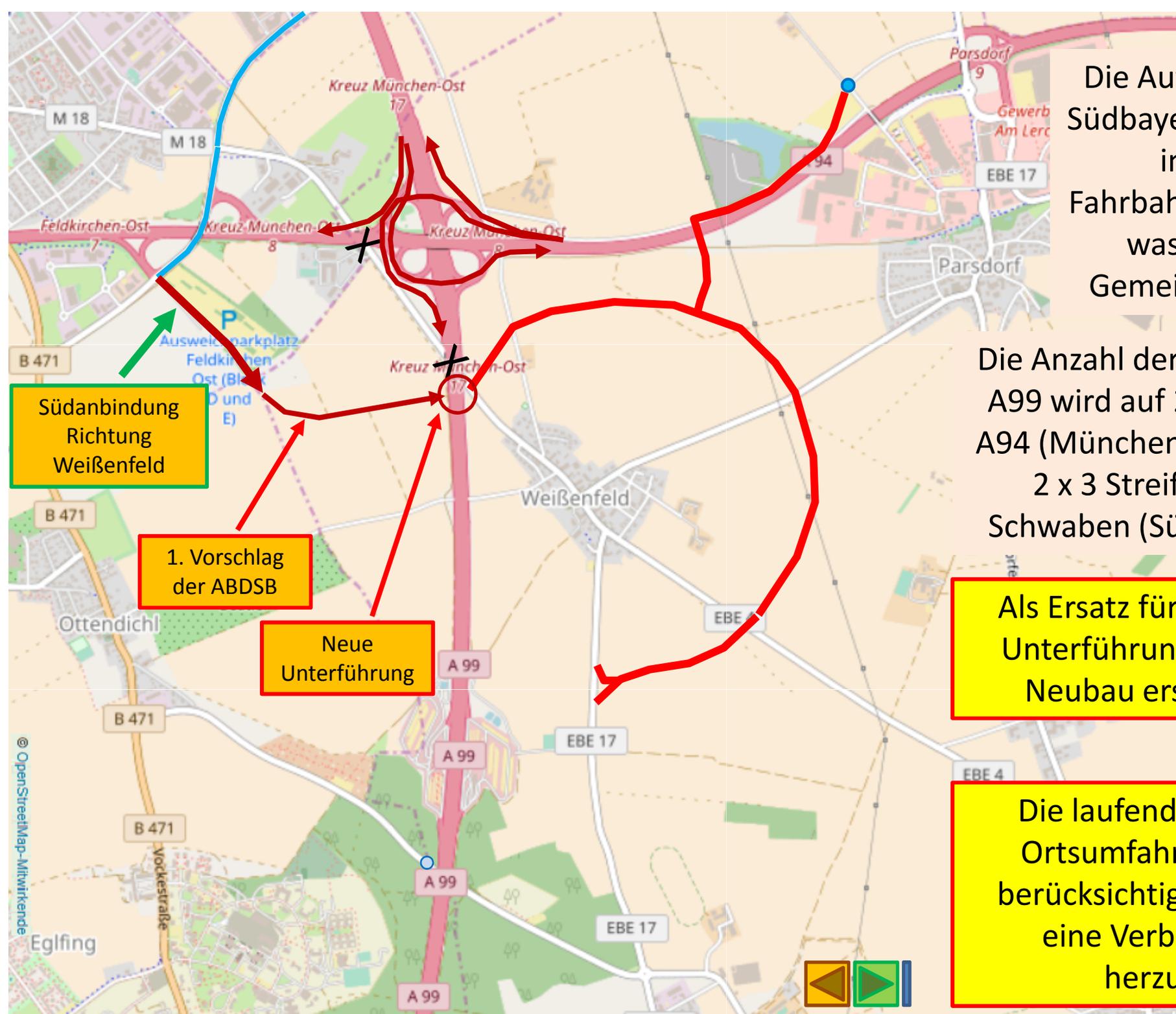
Auf der Süd-Zufahrt zur A94 ist  
morgens nur selten Stau zu  
erwarten, da 2 x nach rechts  
abgebogen wird!  
Kommt eine eigene Fahrspur?

Südanbindung  
Richtung  
Weißenfeld

Unterführungen  
sollen geschlossen  
werden. X

© OpenStreetMap-Mitwirkende





Die Autobahndirektion Südbayern (ABDSB) plant im Zuge der Fahrbahnerweiterungen, was auch unsere Gemeinde einbezieht.

Die Anzahl der Fahrstreifen der A99 wird auf 2 x 4 erhöht, die A94 (München – Passau) erhält 2 x 3 Streifen bis Markt Schwaben (Südende der FTO)

Als Ersatz für die gesperrten Unterführungen müsste ein Neubau erstellt werden.

Die laufende Planung der Ortsumfahrungen wurde berücksichtigt und versucht, eine Verbindung dazu herzustellen.

Südanbindung Richtung Weißenfeld

1. Vorschlag der ABDSB

Neue Unterführung

© OpenStreetMap-Mitwirkende



**Unsere Gemeinde bekäme die Südumfahrung mit geringen Kosten**

Wir haben der ABDSB erklärt, dass die offiziell geplante Trasse nicht zustande kommen könnte, weil ein Bürgerentscheid dies verhindern dürfte. **Wir wollen einen weiter südlich liegenden Durchstich.**

Die ABDSB erspart sich dadurch den zusätzlichen Neubau der geplanten Unterführung.

Die Südumfahrung würde alle Pendler bedienen. Die Hauptmenge an Fahrzeugen bliebe Weißenfeld erspart.

Der restliche Verkehr in Weißenfeld würde reibungslos ablaufen. Keine Staus, wenig Abgase, geringer Lärm.

**Das ist unsere Variante:  
Kurze Wege, preiswert, effektiv!  
Diese Strecke wird angenommen!  
Weißenfeld ist endlich entlastet!  
Die Vaterstettener, die bisher über Ottendichl fahren, werden die neue Strecke nutzen und auch diesen Ort spürbar entlasten.**

Neubau dieser Unterführung entfällt.

Sperrung nicht nötig!

Der Landkreis zahlt mit, bis zu 2,5 Mio

Die ABDSB finanziert diese Abschnitte

Beispiel zur Südumfahrung

Aussage der ABDSB: sämtliche Unterführungen südlich des AB-Kreuzes Ost müssen nach heutiger Einschätzung neu gebaut werden.



**Variante 8c**

Angesichts der Zusage des Investors, bis zu 4,51 Mio für eine Entlastung von Parsdorf beizusteuern, setzt die Verwaltung auf eine neue Strategie:

Nur der kleinere Teil des Projektes wird realisiert (durchgehend in rot). Die Entlastung von Parsdorf bekommt Vorrang - mit verminderter Wirkung. Fertigstellungs-Termin ist Ende 2023.

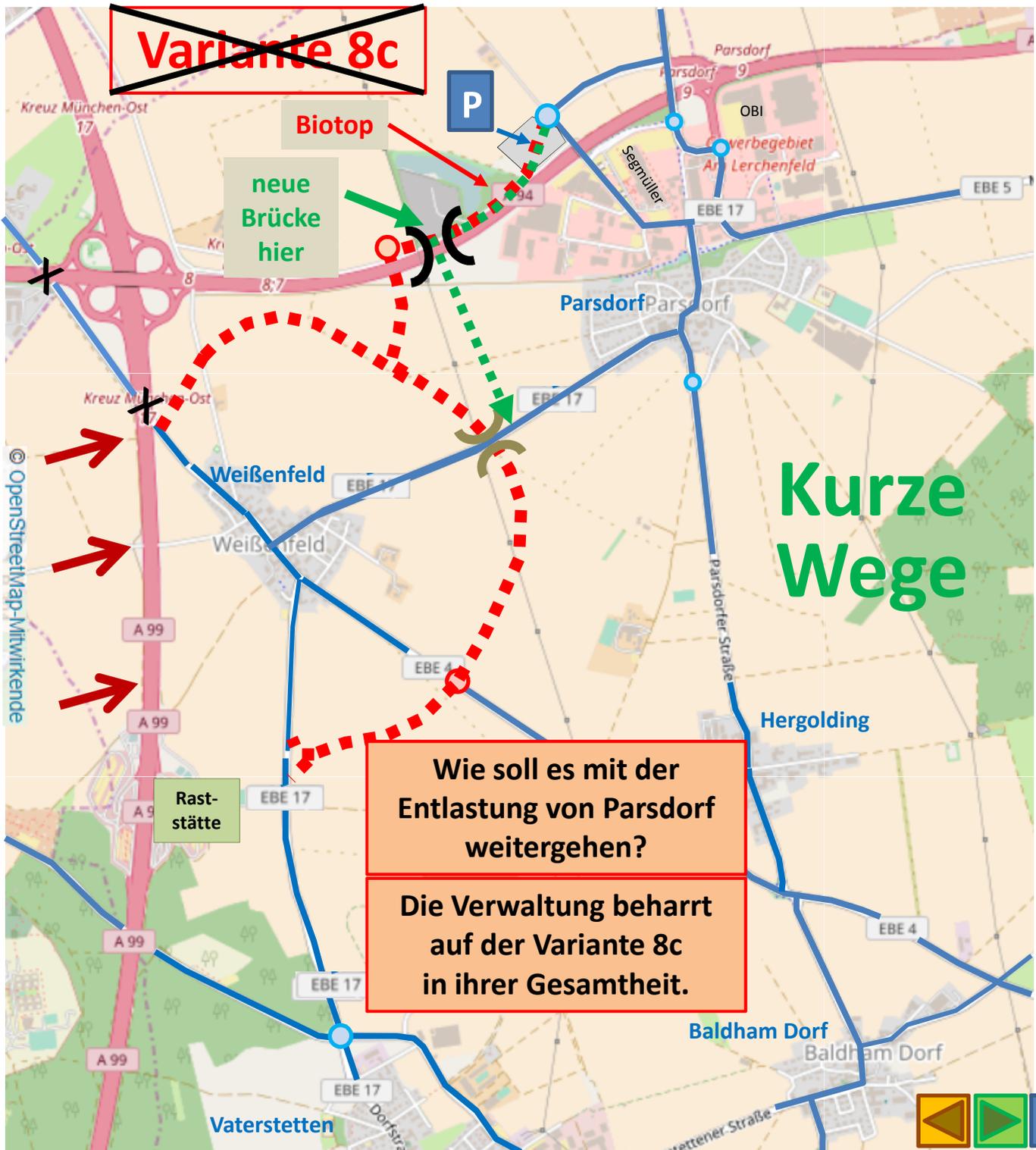
Die anderen Teile für die Entlastung Weißerfelds warten auf den Bau. Wann wird komplettiert? Aufgeschoben ist nicht aufgehoben?

Wie soll es mit der Entlastung von Parsdorf weitergehen?  
Die Verwaltung beharrt auf der Variante 8c in ihrer Gesamtheit.

Der nördliche Bogen wird die geringste Chance der Verwirklichung haben.

Die ABDSB kündigte an, die beiden Unterführungen nach Feldkirchen für den allgemeinen Verkehr zu schließen, dies wird noch einer intensiven Überprüfung unterzogen.

Im Plan wird angedeutet, wo ein neuer Durchstich denkbar wäre.



Angesichts der Zusage des Investors, bis zu 4,51 Mio für eine Entlastung von Parsdorf beizusteuern, wollen wir eine verminderte Streckenführung.

Die Variante 8c entfällt insgesamt.

Die Brücke soll näher ans westliche Gewerbegebiet herangeführt werden.

Der geplante Kreisell entfällt, er wird durch eine „abknickende Vorfahrt“ ersetzt. Das spart Platz und Geld.

Die südliche Fortsetzung der Straße wird nur bis zur jetzigen EBE17 geführt und ebenso mit abknickender Vorfahrt angeschlossen.

Die bisher durch die Dorfmitte gelenkten Fahrzeuge benutzen dann die neue Umfahrung.

Die Einfahrt ins Dorf aus Richtung WF kann mit einer knappen (Pförtner-) Ampelschaltung gedrosselt werden.

Dieser Verkehr bleibt Weissenfeld erhalten. Alles geht halt nicht!

Abknickende Vorfahrt bindet den Anwandweg nach Westen an.

- Parsdorf - Eine neue Brücke über die A94 soll wesentliche Teile des Verkehrs über den Dorfplatz vermeiden.

Vorschlag der BI: Die Brücke um ca. 90 Meter nach Osten versetzen, kein Kreisverkehr. Den Anwandweg mittels „Abknick. Vorfahrt“ anbinden.

Ersparnisse:  
- Kreisel kostet vermutlich 2 Mio.  
- Der Anwandweg kann zum großen Teil genutzt werden.  
- Die Verlängerung des Mastes der Hochspannungsleitung fällt weg.

Die Autobahn dürfte hier ca. 0,5 m tiefer liegen, die Versetzung der Brücke und die etwas geringere Höhe würden das Landschaftsbild weniger stören.

Zum Kiesparkplatz =>

Ammerthal

Anzeigetafel der A94

68 m

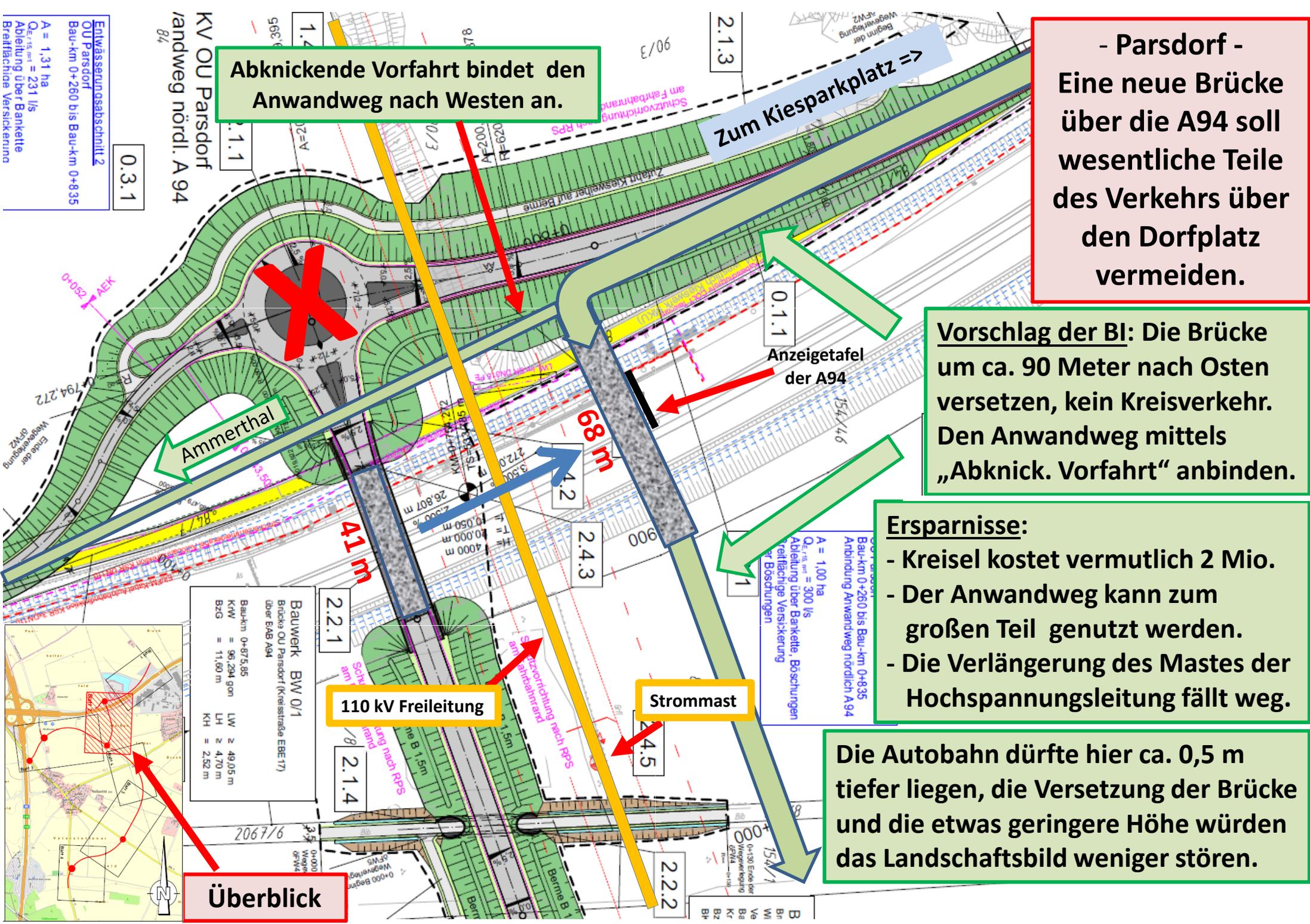
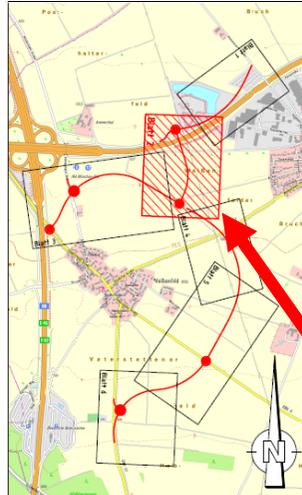
110 kV Freileitung

Strommast

Bauwerk BW 0/1  
Brücke OU Parsdorf (Kreisstraße EBE 17)  
über E1AB A94  
Baukm 0+875,85  
KW = 96,294 gon  
BzG = 11,60 m  
LW ≈ 49,05 m  
LH ≈ 4,70 m  
KH = 2,52 m

Überblick

Entwässerungsabschnitt 2  
OU Parsdorf  
Bau-km 0+260 bis Bau-km 0+835  
A = 1,31 ha  
Q<sub>ent</sub> = 231 l/s  
Ableitung über Bankette  
Breitflächige Versickerung

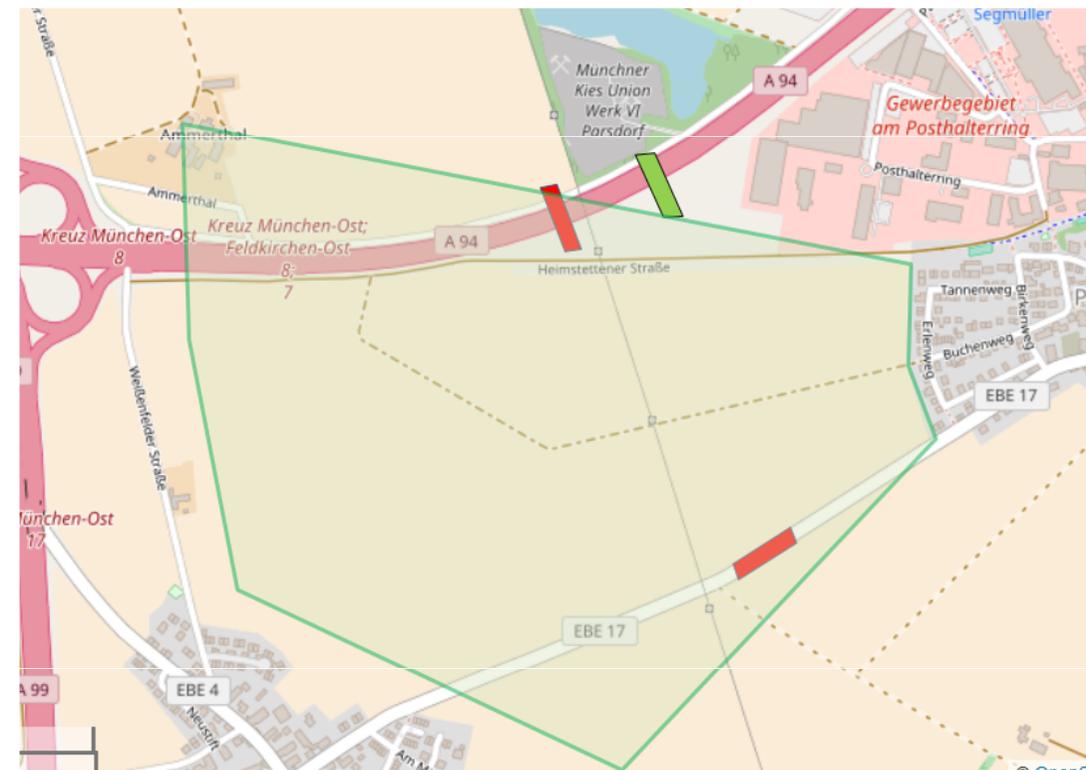
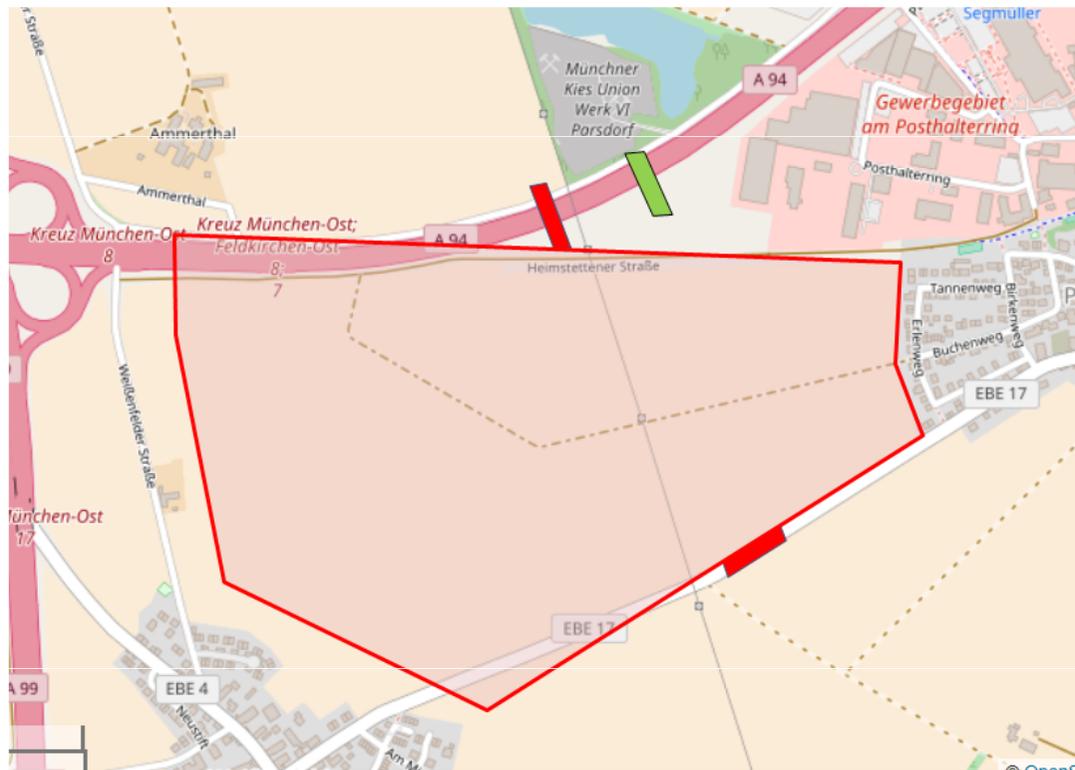


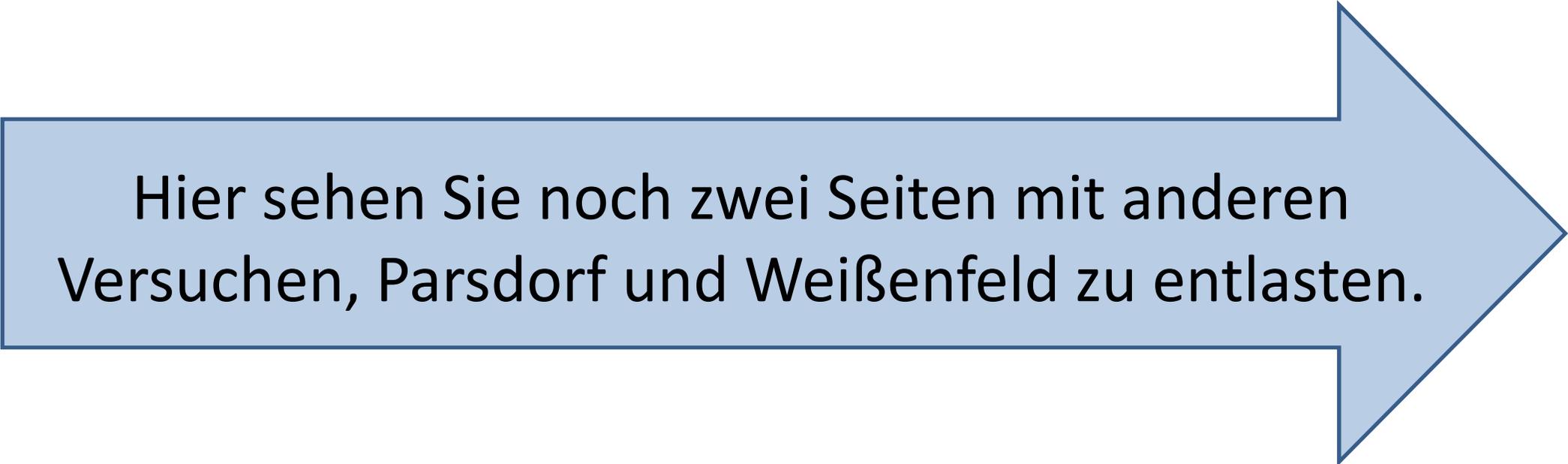


# Vergleich von offizieller Planung und unserem Vorschlag, die Brücke über die A94 östlich zu verschieben.

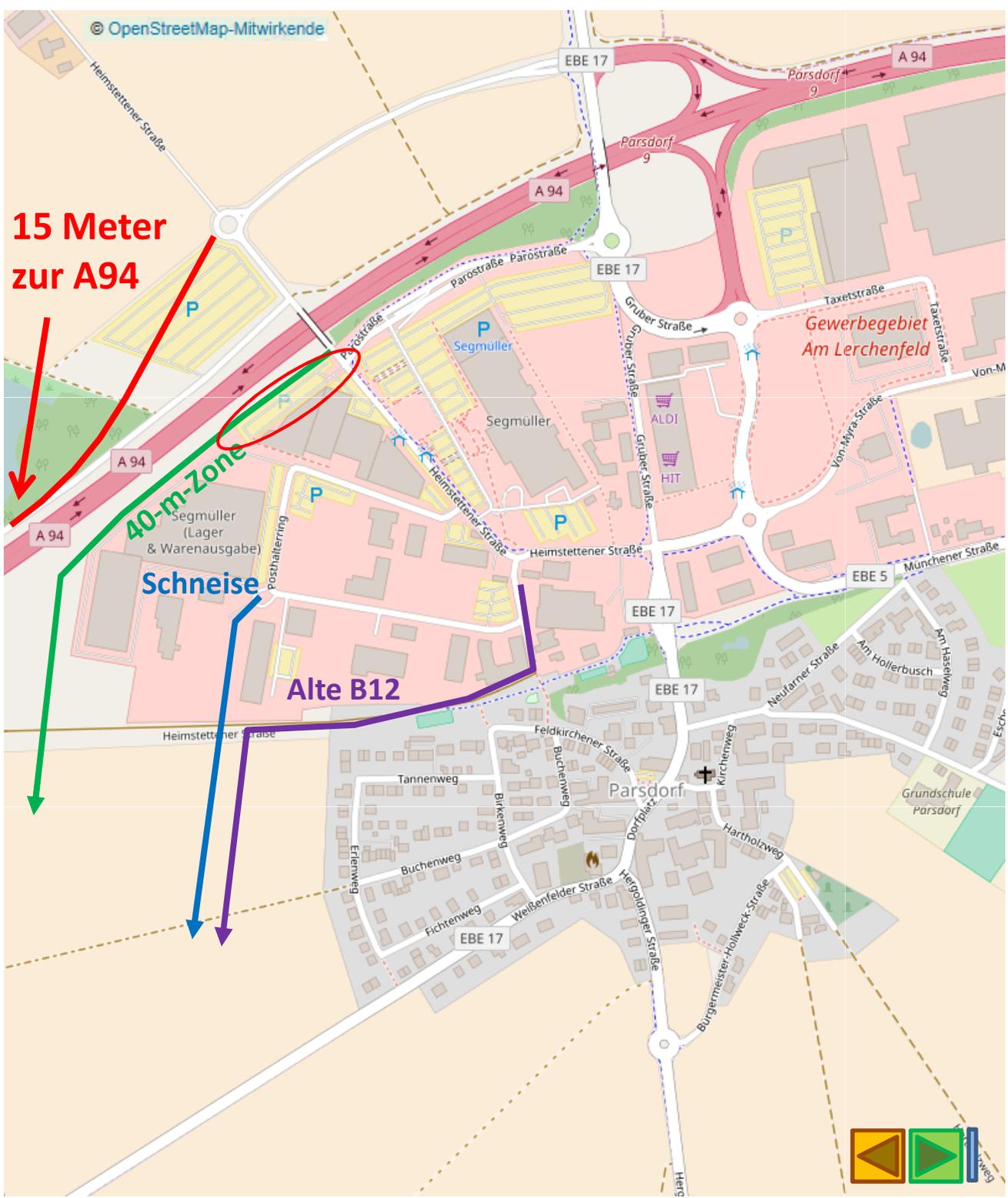
Hier wird deutlich, wie die beiden neuen Brücken (rot) in das Sichtfeld der Parsdorfer eingreifen.

Durch das Versetzen der Brücke über die A94 (grün) und durch den Verzicht auf die zweite Brücke bleibt das Sichtfeld der Parsdorfer weitgehend erhalten.





Hier sehen Sie noch zwei Seiten mit anderen Versuchen, Parsdorf und Weißenfeld zu entlasten.



15 Meter zur A94

40-m-Zone  
Schneise

Alte B12

**Ganz andere Vorschläge, die eine Entlastung von Parsdorf ergäben:**

Diese Variante wurde schon diskutiert: die teilweise Nutzung der alten B12. Kürzeste Strecke. Nicht verfügbar, ist geschütztes Land.

Diese Variante wurde ebenfalls diskutiert: Strecke durch das Gewerbegebiet. Es gäbe eine Schneise am Rande eines Betriebsgeländes.

Eine Variante südlich der A94: 40-Meter-Zone. Nach dem Zugeständnis auf 15m nördlich an die A94 heran könnte diese Strecke möglich sein. Im Bereich „Parsdorf City“ aber Grundstücksproblem. Gute Anbindung an das Straßengeflecht des gesamten Gewerbegebiets.

Alle diese Varianten vermeiden die teure Brücke über die A94.

Das würde Millionen ersparen.

Alles leider nicht durchführbar!

**Die AB-Direktion:**

**Raststätten werden in keinem Fall zu  
Anschlußstellen gemacht.**

**Die BI-VkW:**

**es gibt viele Beispiele, welche genehmigt und  
gebaut wurden!**

**Die AB-Direktion:**

**Die Gefahrensituation durch zwei einfahrende  
Spuren lässt die Erweiterung zur AS nicht zu.  
Zweimal einfädeln auf der kurzen Strecke bis  
zum Kreuz Ost ist nicht möglich.**

**Die BI-VkW:**

**Bei allen Raststätten gibt es die „Konkurrenz“  
der ausfahrenden Fahrzeuge. Eine weitere  
Spur würde nur 50 Meter Strecke brauchen.**

**Es genügte also eine einzige Spur.**

**Bis zum Kreuz Ost sind es 1700 Meter.**

**Für das Einfädeln nach Süden zur AS Haar sind  
nur 1400 Meter verfügbar, das wurde erlaubt.**

**Das Zeitfenster für die Pendler am Morgen  
überschneidet sich nur sehr wenig mit den  
allgemeinen Fahrzeug-Bewegungen.**



Ende dieser Serie



Vielen Dank für Ihr Interesse.